

Eröffnung Penny-Markt

Sonderveröffentlichung der Märkischen Oderzeitung/Spree-Journal, Donnerstag, 28. Oktober 1993, Seite 18

Preiswert einkaufen ganz im Zentrum

Die Fehler vieler anderer Kommunen bei der Stadtplanung in Beeskow vermieden

Beeskow. Neidisch blickte mancher Beeskower bislang auf andere, sogar kleinere Städte, die sechs, sieben Einkaufsmärkte haben. Mit dem Penny-Markt bekommt nun auch Beeskow einen, aber nicht am Stadtrand, sondern ganz im Zentrum, so daß nicht wie andernorts die Innenstadt verödet.

Die auch in städteplanerischer Hinsicht exzellente Lage hat Ewald Frehe als Bauherrn gereizt, sein Beeskower Projekt besonders liebevoll anzugehen. Daß zwischen dem markanten Gymnasium und dem Schützenhaus kein 0-8-15-Bau entstehen darf, war für ihn keine Frage.

Seine Spuren hinterlassen hat der ehemalige Geschäftsführer eines Horten-Warenhauses bereits in vielen Städten der neuen Bundesländer. Nicht nur mit

Einkaufsmärkten, sondern auch Wohnbauten und Hotels.

Manches von dem, was er baut, verpachtet Ewald Frehe, manches verkauft er auch nach Fertigstellung. „Von meinem Wohn- und Geschäftshaus in Beeskow aber werde ich mich nicht trennen. Dazu gefällt mir der Bau, dazu gefällt mir die Stadt zu gut“, bekennt er.

Für die fünf Millionen Mark, die er hier investiert hat, sind im Erdgeschoß 1 200 Quadratmeter Einzelhandelsfläche entstanden. Genutzt werden sie von Penny, das zur Rewe-Handelskette gehört. Außerdem werden dort ein Fleischer sowie ein Textilgeschäft eröffnen. Im Obergeschoß sind sechs Wohnungen im Maisonette-Stil entstanden. Auch das nicht ohne Grund: Vielerorts wurden in den Städ-

ten der alten Länder die Mieter aus den Zentren ausquartiert, und seither sind sie tot.

Was das Tempo und die Qualität der verschiedenen Gewerke betrifft, die dieses kleine Schmuckstück geschaffen haben, ist Ewald Frehe ausgesprochen zufrieden. (Eine Reihe dieser Unternehmen präsentieren sich auf dieser Seite.) „Es wurde eine ganz akkurate Arbeit geleistet, alle Termine sind eingehalten worden“, hebt er hervor.

Nachdem der Bauherr gestern zu einem kleinen Empfang eingeladen hatte – vor allem als Ersatz für das Richtfest, das er aus Termingründen nicht feiern konnte –, eröffnet heute der Penny-Markt gerade noch rechtzeitig für die Wochenendeinkäufe.

Rewe verzichtet bewußt auf

den Eröffnungs-Schnickschnack anderer Handelshäuser. Denn, so Geschäftsführer Wagner: „Bezahlen müssen den am Ende doch die Kunden. Unser Prinzip jedoch ist, auf alles zu verzichten, was die Preise in die Höhe treibt.“

Angeboten werden in dem neuen Einkaufsmarkt rund 1 500 Artikel, Frischeangebot wie Obst und Milch eingeschlossen. Einen bequemen Einkauf sichern 70 Parkplätze. Doch kurze Wege ermöglichen einen Einkauf auch zu Fuß.

Ganz ohne Gag aber soll die Eröffnung nach dem Willen von Ewald Frehe nicht vorübergehen: Um 14.30 Uhr soll ein Heißluftballon mit sechs Personen auf Jungfernfahrt gehen. Mit dem Bürgermeister, wenn er den Mut hat. H. KOHLMETZ



Bequem und preiswert einkaufen, das ist mit dem neuen Penny-Markt ganz im Zentrum nun auch in Beeskow möglich.

MOZ-Foto: Jör